

Artur Klinaŭ

Partisanen

Wie Kunst hilft, Belarus aus Belarus zu machen

Buchpremiere auf der Leipziger Buchmesse 2014

Kultur, sagt Artur Klinaŭ, müsse in Belarus erst die Voraussetzung dafür schaffen, dass die politische Krise des Landes lösbar wird. Für ein deutsches Publikum aber trägt die Krise von Belarus vor allem den Namen Lukaschenka. Klinaŭ ist Herausgeber der Kunst-Zeitschrift pARTisan. Das anspruchsvolle Blatt versucht eine kulturelle Elite im Land zu stärken. Welche Rolle spielen Eliten bei einer Staaten- oder Nationenbildung; welche Funktion hat der kulturelle Diskurs für eine (noch nicht gefestigte) Nation? Und kann Kunst bei solcherart Aufbau überhaupt helfen?

Artur Klinaŭ, geboren 1965 in Minsk, ist Schriftsteller, Künstler, Architekt und seit zehn Jahren Herausgeber der unabhängigen Kunstzeitschrift pARTisan. Klinaŭ zählt zu den einflussreichsten Kulturschaffenden seines Landes. Auf Deutsch erschien *Minsk. Sonnenstadt der Träume* (Suhrkamp, 2006).



ARTUR KLINAŬ PARTISANEN

**Wie Kunst hilft,
Belarus aus Belarus zu machen**

Ca. 140 Seiten
Klappenbroschur, 13 x 22 cm
ISBN 978-3-940524-26-3
Preis: 12,80 € (D) | 13,10 € (A) |
15,40 SFR (CH)

ET März 2014

Pressekontakt:

Stephanie Haerdle  **Kirchner Kommunikation** Agentur für Presse und Öffentlichkeit
Gneisenaustraße 85 · 10961 Berlin · Tel 030/84 71 18 13 · Fax 030/84 71 18 11 · haerdle@kirchner-pr.de · www.kirchner-pr.de